

Philippus-Gemeindebrief
März bis Mai 2018



Philippus-
Gemeinde

Christ ist erstanden

„Christ ist erstanden“ (EG 99)

Christ ist er-stan-den von der Mar-ter al-le;
des solln wir al-le froh sein, Christ will un-ser Trost sein, Ky-ri-e-leis.
Wär er nicht er-stan-den, so wär die Welt ver-gan-gen;
seit dass er er-stan-den ist, so lobn wir den Va-ter Je-su Christ, Ky-ri-e-leis.
Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja!
Des solln wir al-le froh sein, Christ will un-ser Trost sein, Ky-ri-e-leis.

Dieses alte Osterlied werden wir wieder in den Festgottesdiensten zur Osterzeit hören.

Man nennt ein solches Lied auch Leise, weil die Strophen mit dem griechischen Wort „Kyrieleis“ (Herr, erbarme dich) enden. Wahrscheinlich ist diese Leise das älteste liturgische Lied auf Deutsch. Zwischen Bayern und Österreich entstand das Lied im 12. Jahrhundert. 1160 ist es schon in der Liturgie im Erzbistum Salzburg fester Bestandteil. Vermutlich geht das Osterlied von der Melodie her auf eine lateinische Fassung zurück.

Das Lied hat sich in den darauffolgenden Jahrhunderten schnell ausgebreitet. Eine zweite und dritte Strophe wurden dem Lied hinzugefügt. Martin Luther selbst hat es 1529 in Wittenberg neu verfasst. In einer seiner bekannten Tischreden sagte er einmal über dieses Lied: „Aller Lieder singt man sich mit der Zeit müde, aber das ‚Christ ist erstanden‘ muss man alle Jahre wieder singen.“

Ich würde Luther darin Recht geben. Das Lied klingt zwar alt, traditionell und enthält Worte, die heute keiner mehr so sagen würde, wie z.B. das Wort „Marter“, mit dem alles, was uns im Leben so richtig zu schaffen macht, gemeint ist. Das Lied hat aber einen sehr großen Vorteil gegenüber vielen eingängigen und modernen Liedern: Es nutzt sich nicht ab und entfaltet seine Wirkung bis heute.

Ich selbst merke das nicht nur in den Ostergottesdiensten, sondern auch, wenn das Lied als Zeichen für unsere Hoffnung am Grab auf dem Friedhof mit der Gemeinde gesungen wird. Dem Lied spürt man in solchen Momenten ab, was einen tragen kann. Und es lässt einen in solchen Momenten ahnen: Hinter dem Vorletzten, unserem irdischen Leben, gibt es noch ein Letztes, die Ewigkeit bei Gott.

Vielleicht hat man das gerade dem Lied abgespürt, so dass es als typisches Ostermotiv öfters in musikalischen Werken, wie z.B. bei Johann Sebastian Bach, auftaucht.

Das Lied ist aber auch in neuerer Zeit kritisch hinterfragt

worden. Ist das nicht nur eine billige Vertröstung auf das Jenseits, wenn es in der dritten Strophe heißt „Christ will unser Trost sein“?

Man sollte diese Frage nicht einfach wegwischen, denn tatsächlich ist in der Geschichte die christliche Hoffnung auch benutzt worden, um bestehende unrechte Machtverhältnisse zu festigen und die Menschen, die darunter litten, auf ein Jenseits zu vertrösten.

Umgekehrt sollte man sich allerdings klar machen, dass das Entscheidende im christlichen Glauben fehlt, wenn ich die Auferstehungshoffnung außen vor lasse. Tendenzen, alles im Hier und Jetzt zu erleben und zu genießen nach dem Motto „Ich muss alles haben“, ewige Jugend, Fitness bis ins hohe Alter, sind dafür m.E. ein Ersatz.

Das sehe ich anders. Mit der Hoffnung auf Gottes gute Zukunft im Rücken, kann ich einerseits getrost und gelassen die Dinge angehen, die das Leben bietet. Ich muss nicht alles hier und jetzt haben, koste es, was es wolle.

Andererseits gibt mir diese Hoffnung doch gerade Motivation und viel Lebensfreude, mich hier und jetzt als Christ zu engagieren und dementsprechend zu leben und zu handeln.

Letzteres halte ich für ganz wichtig, weil ich es immer öfter erlebe, dass Leute mir erzählen, wie schlimm es in der Welt zugeht.

Das mag ja alles stimmen, aber soll ich jetzt den Kopf in den

Sand stecken und nichts tun? Ein reiner Realismus und Pessimismus würde mich da eher lähmen, vielleicht auch runter ziehen.

Das Osterlied zeigt mir da eine ganz andere Perspektive. Da heißt es in der ersten Strophe: „Wär' er nicht erstanden, so wär' die Welt vergangen.“

Ich höre daraus: Die Welt vergeht nicht nur. Sie entsteht durch Gottes Handeln an Ostern auch neu! Da gibt es Zukunft, und wie!

Das kann mir Trost und Halt geben. Das kann mich beflügeln, an dieser Zukunft hier und jetzt schon mitzuarbeiten und mich für die gute Sache in allen möglichen Bereichen des Lebens einzusetzen.

Ein Gebet von Reinhold Niebuhr, einem amerikanischen Theologen und Philosophen, fällt mir dazu ein, dass gerade von Ostern her mir seinen Sinn erschließt: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

In dem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe Osterzeit!



Pfr. Klaus Eberhard

Gemeindeversammlung am 14.1.2018



In diesem Jahr wurde der Ablauf der Gemeindeversammlung etwas gestrafft, weil sich die unterschiedlichen Gruppen nicht mündlich vorstellten, sondern durch Präsentation auf Postern, die man an den Stellwänden anschauen konnte. Herr Pfr. Eberhard führte uns in einem Rückblick durch das Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr und erinnerte mit Dankbarkeit an einige Highlights: Karnevalsfeier des Seniorenclubs, Wanderausstellung „500 Jahre evangelisches Köln“, Pfingstgottesdienst mit der koreanischen und persischen Gemeinde, Schwedenfreizeit des CVJM, neue Mädchengruppe, Urlaub ohne Koffer, 120jähriges Jubiläum des CVJM Köln-Süd, Luthermesse und ökumenischer Pilgerweg am Reformativtag, Adventsmarkt mit Kinderflohmarkt.

Der Finanzkirchmeister M. Kredelbach erläuterte anschließend die Finanzlage der Gemeinde. Nachdem das Jahr 2016 positiv abgeschlossen werden konnte, gab es für 2017 auch eine gute Planungsgrundlage. Da die geplanten Jahreserträge aber geringer werden, rechnet er demnächst mit einer Entnahme aus den Rücklagen. Schwieriger wird vor allem die Finanzierung des Jugend-

pastors, da die Spenden aus dem Projekt „98 x 10“ drastisch zurückgegangen sind. Auch die Kindertagesstätte muss verstärkt aus dem Haushalt bezuschusst werden. Er rief dringend dazu auf, für diese wichtigen Bereiche zu spenden und neue Spender, auch im Bekanntenkreis, anzuwerben.

Zu den Bauangelegenheiten äußerte sich Frau Deuß vom Bauausschuss. Es mussten viele und kostenaufwändige Reparaturen durchgeführt werden: z.B. von Heizung, Dach und Abwasserleitung. Geplant sind die Sanierung von Gemeindesaal und Herrentoilette. Mit den Aufgaben eines Baukirchmeisters wurde Jürgen Regnery betraut. Unter Verschiedenes wurde u.a. von der Gründung eines neuen Musikteams berichtet. Außerdem ist beim Gemeindefest im Juni ein Flohmarkt geplant. Interessenten können sich unter flohmarkt@kirche-raderthal.de anmelden.

Zum Abschluss erwähnte uns Christian Gries wieder mit einer leckeren Suppe.

Renate Hesemann



Editorial

Geht es Ihnen auch so wie mir, oder liegt das nur an meinem „fortgeschrittenen Alter“? Nach den letzten, doch ziemlich trüben Wochen und Monaten mit viel Sturm, Hochwasser und anderen Unbillen der Witterung, freue ich mich wirklich sehr auf nun wieder längere und freundlichere Tage.

In diese Gefühlslage passt sehr gut das Osterlied „Christ ist erstanden“, auf das Pfr. Eberhard im Vorwort ausführlich eingeht.

Wir verbinden mit der frohen Erwartung auf die vor uns liegende Zeit der Auferstehung Christi auch die Hoffnung auf das Aufblühen der Natur und neuen Schwung für unseren Alltag.

Dazu passen sehr gut die Berichte und Ankündigungen von Aktionen, die frischen Wind in unsere Gemeinde bringen (z.B. Musikaktion, Aufschwung beim Kindergottesdienst, Jugendarbeit).

Lassen Sie uns also gemeinsam frohen Mutes ins Frühjahr starten.

Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Redaktionsteams

Günter Zernikow



Stammtisch im Gottesdienst



Als sich am 29.10.2017 der Männerstammtisch traf, war einiges anders als sonst. Ein Stammtisch ohne Bier, ohne unser Stammlokal, was war los?

Irgendwie fühlten wir uns (Hans-Gert Bieler, Thomas Gaitzsch, Uwe Hesemann, Gabor Toth, Wolfgang Wilke und Marcus Elfers) die ganze Zeit beobachtet. Kein Wunder, wenn der Stammtisch sich zur Kirchzeit gleich neben dem Altar befindet. Und eigentlich wollten wir es ja auch so, denn so konnte nicht nur sichtbar gemacht werden, dass es uns gibt, sondern wir konnten auch beispielhaft zeigen, was wir so machen.

Die Diskussionen des Stammtisches gehen über Gott und die Welt, Aktuelles und Hintergründiges. Hier im Gottesdienst ging es um das Thema Gnade. Nachdem einige Mitglieder des Stammtisches sich und ihre Motivation, einen Sitzplatz am Stammtisch zu haben, vorgestellt hatten, folgte ein auf das Thema ausgerichteter Gottesdienst, der in der Predigt von Wolfgang Wilke gipfelte.

Es ist Gnade, dass es in der Philippus-Gemeinde so viele unterschiedliche Kreise gibt (das ist immer weniger selbstverständlich). Es ist Gnade, dass neben vielen Zielgruppen auch wir Männer Gelegenheit zu anregendem Austausch haben. Es ist Gnade, dass Gott nicht alle Erkenntnisse des Stammtisches umsetzt (insbesondere die nach dem dritten Bier). Trotzdem ist es ein Segen, sich in dieser Runde austauschen und reflektieren zu können.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Wolfgang Wilke.

Marcus Elfers



Weihnachtsfreude

„... eine leckere Tafel Schokolade, eine große Tüte Gummibärchen und noch den süßen Teddy.“ So ähnlich klang es im November wohl in vielen Häusern unserer Gemeinde.

Doch fangen wir von vorne an. Einige Monate zuvor waren Mitarbeitende aus der Organisation „Hoffnungsträger Ost“ bei uns zu Gast und berichteten über ihre wichtige und wertvolle Arbeit in Moldawien und der Ukraine. Sie berichteten, wie sie dort armen Familien und besonders auch Kindern helfen. Für uns stand schnell fest, dass wir ihre Arbeit unterstützen möchten. So entschieden wir uns für die Weihnachtspäckchen-Aktion.



Gemeinsam mit unseren Kindergruppen und dem Jugendkreis wurden viele Päckchen gepackt. Auch viele Gemeindeglieder beteiligten sich, und so wurde der Berg an Geschenken in dem Büro unseres Jugendpastors immer höher. Die letzten Päckchen wurden dann am 26.11. noch während des Gottesdienstes gepackt. Nach dem Gottesdienst konnten die 85 schön verpackten Weihnachtsgeschenke im Gemeindesaal bewundert werden. Ein paar Tage später brachten wir die Pakete dann zur Sammelstelle nach Bonn, von wo aus sie mit weiteren 7000 Geschenken ihre Reise zu den Kindern nach Moldawien und in die Ukraine angetreten haben. Sie werden die Kinder im Januar oder Februar erreichen.

Für mich war es sehr schön zu sehen, mit welcher Freude diese Geschenke bei uns gepackt und gesammelt wurden. Ich bedanke mich bei allen, die sich beteiligt haben, und freue mich, dass wir als Gemeinde und CVJM durch diese Päckchen Weihnachtsfreude verschicken konnten.

Dennis Jakobi



Seniorenadventsfeier

Auch dieses Jahr fand unsere besinnliche Seniorenadventsfeier statt, dieses Mal am 6.12.2017. Die Veranstaltung war mit viel Liebe und Mühe vorbereitet. Gedankt sei an dieser Stelle allen Mitarbeitenden, die das möglich gemacht haben!



Wie schön natürlich, dass sich die ganze Vorbereitung ausgezahlt hat und viele Senioren unserer Einladung wieder gefolgt sind.

Es war ein wunderschöner Nachmittag!

Nach dem Liedervortrag unserer Kita-Kinder, wobei der „Nikolaus“ nicht zu kurz kam, folgte eine Andacht über ein Bild von Käthe Kollwitz, auf dem die Adventsgeschichte von Maria und Elisabeth dargestellt war.

Selbstgemachter Kuchen und Kaffee luden dann zu lebhaften Gesprächen an den Tischen ein. Es folgte, passend zum Tag, eine Nikolausgeschichte und eine bekannte Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens. Natürlich sangen wir auch viele bekannte Adventslieder und erfreuten uns an weihnachtlicher Musik.

Wir hatten den Eindruck, dass viele Senioren an diesem Nachmittag erfüllt nach Hause gingen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Seniorenadventsfeier in diesem Jahr! Bitte merken Sie sich schon mal dafür Mittwoch, den 5.12.2018, vor!

Klaus Eberhard / Claudia Reichow



In unserer Kindertagesstätte findet auch dieses Jahr von Montag, 9. April bis Freitag, 13. April 2018, jeweils von 10 bis 12 Uhr eine **KINDERBIBELWOCHE** statt.

Das Thema steht noch nicht fest, aber wir werden sicher bei den biblischen Geschichten viel Freude und Spannung erleben!

Zum Abschluss dieser Woche feiern wir einen Familiengottesdienst am Sonntag, den 15. April um 10 Uhr.

Konfirmation



In ein paar Monaten ist es soweit! Dann werdet Ihr Konfirmanden und Konfirmandinnen konfirmiert (Bild s.o., fehlend: Leah Borgmann, Juliana Uba). Es war dieses Mal eine sehr lebendige Gruppe! Viel haben Daniel Phan, unser Jugendpastor, und ich mit euch erlebt. Uns wurde nicht langweilig. Wir haben euch in der kleinen Gruppe kennen gelernt und manche interessante Themen über Gott und die Welt besprochen. Wir hoffen natürlich, dass ihr den Glauben für euch entdeckt habt und der eine oder andere von euch in unserer Gemeinde „hängen“ bleibt, z.B. im Jugendkreis „RealLife“. Dazu schon mal herzliche Einladung!

Eure Konfirmation mit Abendmahl wird am **Sonntag, den 6. Mai 2018 um 10 Uhr** stattfinden. Der Gottesdienst wird ca. zwei Stunden dauern.

Konfirmiert werden:

Mattia Baecker
Justus Bautz
Leah Borgmann
Justus Friederichs
Nele Geißler
Carlos Masia Kleber
Juliana Uba

Pfr. Klaus Eberhard

Anmeldung zum Katechumenenunterricht



Katechumenen 2017

Alle Jugendlichen, die zwischen August 2005 und Juli 2006 geboren sind und sich auf ihre Konfirmation im Mai 2020 vorbereiten wollen, lade ich herzlich zum zweijährigen Unterricht mit Pfarrer Klaus Eberhard und Jugendpastor Daniel Phan nach den Sommerferien ein!

Zur Information: Die Taufe ist keine Voraussetzung. Alle, die noch nicht getauft sind, werden normalerweise kurz vor der Konfirmation getauft.

Die Anmeldung erfolgt direkt über Pfarrer Klaus Eberhard:

Tel. 0221/381416

Email eberhard@kirche-koeln.de

Ein persönlicher Einladungsbrief an jeden, in welchem der Beginn des Unterrichts, der Termin über den Elternabend und andere Einzelheiten mitgeteilt werden, folgt noch. Wir freuen uns auf euch!

Pfr. Klaus Eberhard

Missionale am 24. Februar 2018

Ermutigung zu missionarischer Gemeindegemeinschaft.

Dieses Treffen in der Deutzer Messehalle findet seit 40 Jahren statt und war auch in diesem Jahr wieder ein gesegnetes Treffen.

Bei Bibelarbeiten, Konzerten, Workshops und Seminaren wurde dazu ermutigt, im Zeichen des Kreuzes das Evangelium des lebendigen Christus in unsere Kirchen und das Gemeindeleben zu tragen. Es wurde zu einem missionarischen Aufbruch ermutigt.

Neu war das Missionale-Atelier am Vorabend von Missionale im Kölner Solution-Space.

Auch das Jugendfestival und das Kinderprogramm waren gut besucht. Aus unserer Gemeinde nahmen die Konfirmanden daran teil.

Zudem fand ein Workshop vom CVJM Köln-Süd zum Aktionsspiel „Jugger“ statt.

„...weil es weitergeht“, so war das Motto. Denn wir rechnen mit mehr als mit uns selbst. Wir rechnen mit Gottes schöpferischen Einfällen in unserem Alltag. Dazu sollte uns die Missionale 2018 Mut machen.



Christine Wilke

Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Schnell vergeht die Zeit! Ehe man sich versieht, beginnt schon wieder die Passions- und Osterzeit. Wir wollen uns darauf durch Andachten und feierliche Gottesdienste einstimmen, zu denen wir Sie alle herzlich einladen!

Inzwischen ist es feste Tradition, dass **ökumenische Passionsandachten** im Wechsel zwischen St. Mariä Empfängnis und Philippus stattfinden, die eine halbe Stunde dauern. Damit haben wir im letzten Jahr gute Erfahrungen gemacht. Dieses Mal ist die Passionsgeschichte aus dem Lukasevangelium dran. Die Andachten beginnen jeweils mittwochs um 19 Uhr.

Hier kommen die Termine:

- 21. Februar Philippuskirche
- 28. Februar Kirche St. Mariä Empfängnis
- 07. März Philippuskirche
- 14. März Kirche St. Mariä Empfängnis
- 21. März Philippuskirche
- 28. März Kirche St. Mariä Empfängnis

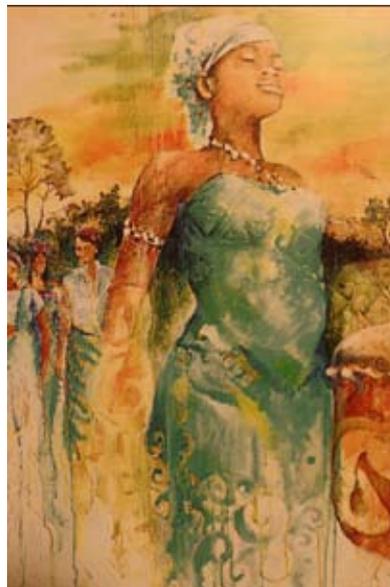
Zum anderen finden folgende Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern statt:

- Gründonnerstag, 29. März, um 19 Uhr Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl im Gemeindesaal
- Karfreitag, 30. März, um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Osternacht, 31. März, um 21 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Ostersonntag, 1. April, um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- Ostermontag, 2. April, um 10 Uhr Gottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard

Der Ökumenische Weltgebetstag 2018 am 2. März um 16 Uhr in der Gemeinde Zum Heiligen Geist

Seit über 130 Jahren gibt es das große Gebetstreffen rund um die Erde, das, von christlichen Frauen vorbereitet, viele Menschen vereint im Gebet für die Nöte in unterschiedlichen Ländern!



In Deutschland sind wir seit 1947 dabei, für Deutschland wurde schon mehrfach gebetet! Wir erlebten das Wunder der Wiedervereinigung – viele Menschen haben heute vergessen, welche entscheidende Rolle das Gebet dabei spielte!

In diesem Jahr beten wir mit Frauen aus Surinam für dieses karibische Land in Südamerika, das durch die schlimme Geschichte der Sklaverei und durch eine extrem bunte Völ-

kermischung aus aller Welt geprägt ist.

Informiert beten ist das besondere Motto der WGTs-Bewegung. Ich kann nur herzlich einladen, sich daran zu beteiligen – die vielen Nachrichten, die uns täglich bestürmen, bekommen durch das treue Mitgehen in der Fürbitte jedes Jahr für eine andere Weltregion eine ganz ungeahnte Intensität.

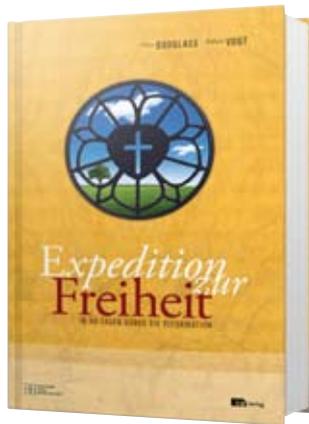
Wir freuen uns vor Ort an der bewährten Ökumene mit den drei katholischen Nachbargemeinden, der evangelischen Gemeinde in Zollstock und unserer evangelischen koreanischen Schwester-Gemeinde.

Und - ich freue mich auf Sie alle dann auch beim anschließenden Kaffeetrinken in Heilig Geist!

Barbara Bieler



Buchvorstellung „Expedition zur Freiheit“



Das Reformationsjubiläum „500 Jahre Thesenanschlag Martin Luthers“ liegt hinter uns. Hoffentlich war es nicht nur eine Feier mit historischem Rückblick, sondern vor allem etwas Schwungvolles, was wir mit in die vor uns liegende Zeit nehmen. Letzteres bietet meines Erachtens das vor nicht allzu langer Zeit erschienene Buch von Klaus Douglass und Fabian Vogt mit dem Titel: „Expedition

zur Freiheit. In 40 Tagen durch die Reformation“.

Sechs thematische Einheiten bietet das Buch: Gnade - Glaube - Christus - Bibel - Kirche - Freiheit. Douglass und Vogt verstehen es, diese theologischen Themen in einfacher und ansprechender Sprache zu erklären.

Das Lesepensum für jeden Tag bleibt dabei überschaubar: Ca. acht Seiten. Mit Bibeltexten, Liedversen aus dem Evangelischen Gesangbuch, verbunden mit dem Leben Martin Luthers, werden die Themen eingeleitet und enden mit Fragen und Anregungen für das eigene Leben.

Der Reiz des Buches liegt für mich darin, dass nicht einfach christliche Wahrheiten vorgetragen werden, sondern mir selbst der Freiraum gegeben wird, über die eine oder andere interessante Sache des christlichen Glaubens neu nachzudenken und mich drauf einzulassen. Das bereitet einem Freude und Lust auf Mehr!

Es lohnt sich daher, dieses Buch zu lesen - entweder alleine oder mit einem Partner oder mit einer Gruppe. Das Buch bietet diese Möglichkeiten, um den christlichen Glauben auf erfrischende und befreiende Weise kennenzulernen.

Es ist eine „Expedition zur Freiheit“.

Pfr. Klaus Eberhard

Gemeindefest mit Flohmarkt und Versteigerung



Save the date! Am 24.06.2018 laden wir im Anschluss an den Welcome-Gottesdienst schon jetzt herzlich ein zu einem Gemeindefest mit großem Flohmarkt auf dem Parkplatzgelände nebenan. Gegen eine Standgebühr von 10 Euro für drei Meter Länge und einer Kuchenspende für das Kuchenbuffet darf jeder mitmachen, der schon lange seine Schränke, Keller oder Speicher einmal leer räumen wollte – hier ist die Gelegenheit! Interessenten können sich ab jetzt unter flohmarkt@kirche-raderthal.de vormerken lassen bzw. auch schon anmelden.

Bei Rückfragen stehen Michael Kredelbach oder ich gerne zur Verfügung. Darüber hinaus wollen wir die alten Gütermann Näh- und Knopfschränke, die sich im Gemeindebesitz befinden und bereits so manchen Liebhaber gefunden haben, versteigern: Da allein der Mindestwert des Nähschrankes bei 400 Euro liegt, sollten sich alle Interessenten hierfür mit genügend Bargeld ausstatten!

Das Gelingen des Tages hängt ab von zahlreicher Teilnahme. Sagen Sie daher auch gerne Ihren Freunden und Bekannten Bescheid und machen Sie etwas Werbung für uns. Wir freuen uns auf ein schönes und buntes Fest!

Im Namen des Organisationsteams

Almut Deuß



Winterwanderung der Philippus-Gemeinde

Am Samstag, 13.01.2018, wollten wir uns nach der Zeit der Feiertage mal wieder etwas Bewegung an frischer (wenn auch in diesem Fall Stadt-) Luft verschaffen. 20 Wanderfreunde unserer Gemeinde machten sich auf den Weg, um unsere Heimatstadt bei einem Fußmarsch etwas genauer „unter die Lupe“ zu nehmen. Es ging diesmal durch Köln-Nippes. Zum Startpunkt unserer Stadtwanderung fuhren wir mit der Straßenbahn Linie 12 vom Südfriedhof bis zur Haltestelle Lohsestraße. Wir wanderten vorbei am alten preußischen Fort X und dann durch die Flora.



Danach ging es durch den Johannes-Giesberts-Park, den Nordpark und den Toni-Steingass-Park. Entlang des idyllischen „Nippeser Tälchens“ (einem ehemaligen Rheinarms) gelangten wir zum Altenberger Hof, einem ehemaligen Fronhof des Klosters Altenberg. Die schönen alten Gebäude werden heute sehr sinnvoll genutzt (z.B. Bürgerzentrum, Nippeser Stadtteilarchiv, Café). Viele unserer Wandergruppe kannten diese Kölner Gegend nicht oder nur sehr wenig; alle waren überrascht, wie viel Grün es doch in unserer schönen Stadt zu entdecken gibt. Nach dem Rückmarsch durch Alt-Nippes mit z.T. sehr schönen Gründerzeithäusern kehrten wir zum gemütlichen Ausklang im historischen Brauhaus „Em Kölsche Boor“ am Eigelsteintor ein.

Hier schon einmal der Hinweis: Die nächste Wanderung findet voraussichtlich am Samstag, 21.04.2018 statt.

Nähere Informationen werden wie immer rechtzeitig bekannt gegeben.

Günter Zernikow

Das Musikteam der Philippus-Gemeinde



Wir möchten mit musikalischer Vielfalt Gott loben.

Das Musikteam (nur zum Teil auf dem Foto) ist eine Gruppe aus unterschiedlichsten Musikern und Sängern, die den Gottesdienst musikalisch gestalten. Neben Chor- und Orgelmusik stellen wir dabei die Band.

Die Kernidee ist, dass jeder die Möglichkeit bekommt, musikalisch im Gottesdienst der Philippus-Gemeinde mitzuwirken. So möchten wir gezielt Talente fördern und zur Mitarbeit anregen. Wir treffen uns dafür jeden Dienstag ab 18:00 Uhr (Musiktheorie, ab 18:30 Uhr Proben). Ob Gitarre, Klavier, Bass oder Gesang – du bist herzlich willkommen, neue Lieder zu lernen,



dich einzubringen und andere zu unterstützen.

Hast du Interesse mitzumachen?

Dann melde Dich jetzt bei Johanna oder Gabriel (johannaphan@gmx.de, gabriel-friedrich@hotmail.com).

Musik ist nichts für dich, aber du liebst Regler, Kabel und Technik im Allgemeinen? Dann werde doch Teil unseres Technik-Teams und melde dich bei Holger Geißler (hfg1@gmx.de). Johanna Phan



Die Zahl der Jugend: 180?!



Wofür steht diese Zahl? Wir haben uns in der vorweihnachtlichen Zeit ein Vorbild an Kaiser Augustus genommen und eine Volkszählung – nein eher eine Jugendzählung durchgeführt. Am Ende stand die Zahl 180. 180 Teilnehmende hatten alle CVJM Gruppen zusammen mit dem Kindergottesdienst, Spieletreff und den Konfirmandengruppen erreicht. 180 Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendliche konnten wir in einem Jahr begeistern.

Über diese Zahl können wir uns freuen und dankbar sein. Im CVJM erleben wir in den letzten Jahren ein wunderbares Wachstum. Neue Gruppen entstehen, neue Teilnehmende finden den Weg zu uns und weitere Mitarbeitende verstärken das Team.



Wenn wir auf das Jahr 2017 zurückblicken, sehen wir auf viele Highlights, Jungscharfreizeiten, eine Jugendfreizeit, Tabor Festivals und Übernachtungsaktionen. Auf Freizeiten und in unseren 11 Gruppen erlebten wir das

Jahr über eine wunderbare Gemeinschaft und nicht nur einmal erfuhren wir Gottes schützende Hand.

Natürlich gibt es auch Herausforderungen. So erleben wir einen Rückgang der Spenden für unseren Jugendpastor.



Für den Fortbestand unserer Arbeit ist es aber sehr wichtig, dass wir neben den vielen ehrenamtlichen auch einen Hauptamtlichen haben (wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten ist ein wunderbarer Weg z. B. die Spendenaktion 98 x 10 für die Jugendarbeit).

Getreu dem Motto: „Mit Jesus Christus – Mutig voran“ blicken



wir zuversichtlich auf die nächsten Jahre und freuen uns, wenn Ihr unsere Arbeit in Gedanken und Gebet begleitet. Einen Rückblick mit Bildern gibt es unter: www.cvjm-koeln-sued.de/Rueckblick.

Dennis Jakobi

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl.

Kindergottesdienst

Sonntag 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

alle zwei Monate sonntags um 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in der Sakristei. Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

findet im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr in der Kirche in Raderthal bzw. in der Grundschule Annastraße statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr.
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr.
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Dienstag 14-tägig, 19:30 Uhr.
Kontakt: E-Mail: mail-an-hauskreis@gmx.de

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus, Gebet und anschließend Frühstück.

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Gemeindehaus. Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr.
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus.
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen.
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr im Gemeindehaus und jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.
Claudia Reichow (Tel.: 0178 4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern Videoübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses.

Offener Spieltreff für Kinder bis einschließlich 2 Jahren
donnerstags 10:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.
Jasmin Herschel-Koch
(jasminherschel@yahoo.de)
Katja Klingenhagen (ejd05@web.de).

Krabbelgottesdienst monatlich: donnerstags 11:30 Uhr
Ansprechpartner: Pfr. Eberhard.

Jungen-CVJM 5 bis 8 Jahre „Kometen“
mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr,
9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:30 Uhr.



Mädchen-CVJM 5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“
dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr.
9 bis 13 Jahre „Volltreffer“
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

RealLife Jugendkreis für Jugendliche
von 14 bis 17 Jahren
freitags 19:30 bis 21:30 Uhr.

CVJM-Info-Tel. Internet 0152 33707968
www.cvjm-koeln-sued.de
www.facebook.com/cvjm.koelnsued.

Steetube Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19:30 bis 21:30 Uhr
im Gemeindehaus.

Tankstelle Treff für junge Erwachsene
montags, 14täglich, 19:30 bis 21 Uhr
Tel. 0152 33707968 (Daniel Phan).

- Jürgen Regnery hat sich dazu bereit erklärt, die Aufgaben des Kirchbaumeisters zu übernehmen. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Bauausschusses wird er sich zukünftig um die baulichen Angelegenheiten der Gemeinde kümmern. Das Presbyterium hat ihm die Aufgaben als sachkundiges Gemeindeglied übertragen.

- Die Neugestaltung des Gemeindesaales wird aufgrund sachlicher Notwendigkeiten erst 2019 beginnen. Die Planungen laufen.

- Vor der Installation des neuen Beamers ist leider der Schrank, auf den der Beamer montiert werden sollte, zusammengestürzt. Deshalb verzögert sich die Installation des Gerätes noch etwas, da zunächst ein neuer Schrank angeschafft werden muss.

- Unsere Gemeinde bekommt unerwartet Geld: Der evangelische Kirchenverband Köln und Region hat einen Überschuss 2016 erzielt. Daraus erhält unsere Gemeinde 10.953 Euro. Die Kita erhält einen einmaligen Zuschuss in Höhe 19.310 Euro aufgrund des Gesetzes zur Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen in NRW.

- Der Erlös des Bücherflohmarkts betrug 754 Euro. Der Adventsmarkt erbrachte 830 Euro.

- Die Gottesdienste an Heiligabend waren wie schon in den Vorjahren sehr gut besucht.

- Mitglieder unserer Gemeinde beteiligen sich aktuell am Medienpreis für digitale Projekte der Evangelischen Kirche im Rheinland. Dazu wurde ein neuer Instagram-Account namens „Raderbergundthal“ ins Leben gerufen, auf dem Menschen aus unseren Veedeln vorgestellt werden.

Gottesdienste

Freitag	02.03.	16:00	Weltgebetstag zum Land Surinam in der Gemeinde Zum Heiligen Geist	Vorbereitungskreis
Sonntag	04.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm
Mittwoch	07.03.	19:00	ökumenische Passionsandacht in Philippus	Fischer
Sonntag	11.03.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	14.03.	19:00	ökumenische Passiosandacht in St. Mariä Empfängnis	Phan
Sonntag	18.03.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	21.03.	19:00	ökumenische Passionsandacht in Philippus	Bongartz
Palmsonntag	25.03.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	28.03.	19:00	ökumenische Passionsandacht in St. Mariä Empfängnis	Brahm
Gründonnerstag	29.03.	19:00	Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl im Gemeindesaal	Wilke
Karfreitag	30.03.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Osternacht	31.03.	21:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Brahm/Eberhard
Ostersonntag	01.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Ostermontag	02.04.	10:00	Gottesdienst	Landgrebe
Sonntag	08.04.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	15.04.	10:00	Familiengottesdienst mit Kita	Eberhard/Vorbereitungsteam
Sonntag	22.04.	10:00	Gottesdienst	Brahm
Sonntag	29.04.	10:30	Welcome Gottesdienst (Thema s. Plakat)	Jugendkreis „RealLife“
Sonntag	06.05.	10:00	Konfirmation mit Abendmahl	Eberhard/Phan
Christi Himmelfahrt	10.05.	11:00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Bayenthal vor der Philippuskirche	Eberhard/Kielbik
Sonntag	13.05.	10:00	Gottesdienst	Eberhard
Pfingstsonntag	20.05.	11:00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Hanbit und persisch-christlicher Gemeinde	Phan/Kim/Gachcar
Pfingstmontag	21.05.	10:00	Gottesdienst	Landgrebe
Sonntag	27.05.	10:00	Gottesdienst	Eberhard

Besondere Veranstaltungen

Montag	02.04. bis Samstag 07.04 Springfestival in Willingen		
Mittwoch	11.04.	15:00	Café Jahreszeiten im Gemeindesaal

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Karfreitag	30.03.	15:00	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard/Bongartz
Mittwoch	04.04.	10:30	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard/Bongartz
Mittwoch	25.04.	10:30	Gottesdienst	Eberhard
Mittwoch	23.05.	10:30	ökumenischer Gottesdienst	Eberhard/N.N.

Hausgottesdienst in Höningen

Karfreitag	30.03.	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
------------	--------	-------	----------------------------	----------

Philippus - Gesichter - Geschichten



Mattia Becker



Paul Blum

Hallo, liebe Gemeinde, ich heiße Mattia Baecker und bin 14 Jahre alt. Meine Hobbies sind Fechten und Klavierspielen, was ich seit sechs Jahren mache. Ich fühle mich sehr wohl in der Gemeinde, weil man hier nette Leute trifft. Ich bin selber zur Zeit im Konfirmandenunterricht, der von dem netten Jugendpastor Daniel und einem netten Pfarrer, den sicher jeder kennt (ich bin mir sicher, dass ich den Namen nicht sagen muss), geleitet wird. Besondere Freude bereitet mir das wöchentliche Treffen mit der Konfirmandengruppe, weil es oft sehr humorvoll zugeht. Am sonntäglichen Gottesdienst finde ich gut, dass man mal eine Stunde an Gott denkt und den Alltag hinter sich lässt.

P.S.: Ich grüße die ganze Gemeinde!

Ich bin Paul Blum, 16 Jahre alt und gehe gerade auf die Europaschule Köln. Ich bin seit über zwei Jahren beim CVJM. Vor einem Monat wurde ich offiziell als evangelisches Mitglied in unserer Kirche aufgenommen. Es war ein ganz besonderer Moment für mich. Mir machen besonders die vielen Ausflüge mit dem CVJM und dem Jugendkreis Spaß. Wir gehen zusammen auf Zeltlager, Lasertag spielen und vieles mehr. An der Gemeinde schätze ich die Herzlichkeit, die Gemeinschaft und die Menschen. Ich arbeite seit knapp zwei Monaten als Mitarbeiter in der Jungschargruppe „Life-Gruppe“ mit. Dabei finde ich die Arbeit mit Kindern ganz toll und ich kann ihnen noch etwas beibringen, das ich selbst gelernt habe.



Hallo, mein Name ist Austin, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Halina und unserer Tochter Alma in Köln-Süd. Wir kommen aus Indien. Geboren und aufgewachsen sind wir in christlichen Familien dort. Meine Frau und ich sind getauft und konfirmiert, unsere Tochter wurde 2010 getauft :). Ich bin Softwareentwickler und aufgrund meiner Arbeit sind wir nach Köln gezogen. Seit Januar 2017 gehören wir zu dieser Gemeinde. Inzwischen sind wir häufig im Gottesdienst anzutreffen. Wir mögen die Freundlichkeit, die in dieser Gemeinde herrscht. Wir sind Gott und der Kirche sehr dankbar für die Hilfe, dass unsere Tochter mit Gott aufwachsen kann. Sie ist glücklich, in die Kirche zu kommen und am Kindergottesdienst teilzunehmen. Die Gnade des Herrn Jesus Christus und der Gottesdienst geben uns die Kraft, den Herausforderungen der realen Welt zu begegnen. Halleluja!
Austin

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3–5, 50968 Köln. Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: eberhard@kirche-koeln.de Sprechstunde: Freitag 15-16 Uhr und nach Vereinbarung
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendpastor	Daniel Phan, Tel. 0152 33707968 E-Mail: danielphan@gmx.de
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81754524 www.cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Yüksel Celikkol, Tel. 0152 09041140 E-Mail: hausmeister@kirche-raderthal.de
Organistin	Seonah Bak E-Mail: organist85@gmail.com
Kindertagesstätte	Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@gmx.de
Gemeindebüro	Doris Schröder Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: ga-raderthal@kirche-koeln.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln www.kirche-raderthal.de/pages/gottesdienst/welcome.php www.kita-raderthal.de
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und 315
Spenden-Konten	<u>Philippus-Kirchengemeinde und</u> <u>Spenden-Konto „98x10“</u> Sparkasse KölnBonn IBAN: DE32 3705 0198 0007 5822 32 <u>Förderverein Philippus-Gemeinde</u> KD - Bank IBAN: DE66 3506 0190 1012 0710 15 <u>Förderverein Kindertagesstätte</u> KD - Bank IBAN: DE76 3506 0190 1013 7820 12 <u>Stiftung Philippus-Gemeinde</u> KD - Bank IBAN: DE25 3506 0190 1011 5330 15
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde- briefes, der Anfang Juni 2018 erscheint, ist der 29.03.2018

Persönliches Exemplar für:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Pfr. Klaus Eberhard,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke, Günter Zernikow.

Bildnachweis: Günter Zernikow: Titelbild, S. 10; www.luthergesellschaft.de: S. 2; Wolfgang Wilke: S. 3 - 7, 9, 10, 15; Marcus Elfers: S. 5;
Pfr. Klaus Eberhard: S. 6; Barbara Bieler: S. 8; www.buecher.de: S. 9;
Dennis Jakobi: S. 11; Herr Austin: S. 15.